

# KINDERGOTTESDIENST

## GOTT BEGEGNEN AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN



**UTE THIERER**  
Kinderliturgie, JS- & Ministrantenpastoral

### Andacht in der Jungschargruppe (Vorschulalter) „Gott begegnen an ungewöhnlichen Orten“

Sitzkreis, eine Decke liegt in der Mitte, darauf ein großer Stein Eddings oder Lackstifte

#### Begrüßung, Start mit dem Kreuzzeichen

„Wir feiern jetzt eine kleine Andacht und starten mit einem Experiment. In der Mitte liegt ein Stein. Bitte probiert mal nacheinander aus, ob es bequem ist, den Kopf darauf zu legen.“

#### Aktion

Die Kinder dürfen der Reihe nach ausprobieren, ob der Stein als Kopfkissen taugt. Sie werden ermutigt, zu erzählen, wo sie schon überall übernachtet haben. „Findest du den Stein nicht angenehm? Ist dein Bett kuscheliger?“ „Hast du schon einmal unter freiem Himmel übernachtet?“

#### Erzählung

„Wir hören die Geschichte von einem, der unterwegs übernachten musste. Vorausgegangen war dem ganzen ein heftiger Streit. Es ging um eine Erbschaft und Betrug. Jakob hat sich mit seinem Bruder Esau so verstritten, dass er fliehen muss.“

„... Jakob hatte Angst vor seinem großen Bruder. Er lief in die Wüste, um sich dort zu verstecken. Als es dunkel war, legte Jakob seinen Kopf auf einem großen glatten Stein ab und versuchte zu schlafen.“

Noch lange blickte Jakob erstaunt hinauf zu den fernen Sternen. Er fühlte sich so weit weg von seiner Familie und so ganz allein. Endlich fiel er in einen unruhigen Schlaf.

Er träumte von einer Leiter, die bis zum Himmel reichte und auf der lauter Engel hinauf- und hinabstiegen. In seinem Traum stand Gott neben ihm und sagte: „Ich habe deinen Vorfahren Abraham und Isaak ein Versprechen gegeben, und ich werde dieses Versprechen dir gegenüber einlösen. Ich werde bei dir sein, ich werde dich beschützen, und ich werde für dich sorgen.“

Jakob erwachte. Er war erstaunt über diesen Traum. „Gott ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht!“

Und so nahm er den Stein, auf dem er sich ausgeruht hatte, hob ihn hoch und goss Öl darauf, um ihn zu segnen. Er sagte: „Dies ist das Haus Gottes und die Brücke zum Himmel.“ Er nannte diese Stelle Betel, und das bedeutet „Haus Gottes“, und er versprach, sich überall, wohin er auch gehen würde, an Gott zu erinnern.

(aus: Gottes Kinder. Meine schönsten Bibelgeschichten; Erzbischof Desmond Tutu) Im Original: Genesis 25,27ff.

### Gott ist an diesem Ort und ich wusste es nicht

„Jakob macht eine Entdeckung: an einem Ort, an dem er es nicht erwartet hat, begegnet er Gott. Der verspricht ihm etwas Großartiges. Ich werde bei dir sein, ich werde dich beschützen, und ich werde für dich sorgen.“

Dieser Satz hilft ihm. Er hat keine Angst mehr. Er spricht mit Gott: beschütze mich und bringe mich wieder nach Hause zurück.

Diese Sätze gelten auch für dich, deshalb stehen sie in der Bibel. Weil sie für uns alle wichtig sind. Schließe kurz die Augen und höre dir die Worte an, so als ob sie nur dir gelten: Ich werde bei dir sein, ich werde dich beschützen, und ich werde für dich sorgen. (kurze Stille)



„Dann gebe ich dir jetzt eine Aufgabe. Überlege dir einen lieben Satz, dem du deiner/m Sitznachbarin/n sagen kannst. Ein wirklich lieber Satz. Vielleicht ein Kompliment. Oder ein Versprechen. Flüstere ihr/ihm den Satz ins Ohr.“

„Wenn ihr einen schönen Satz gehört habt, dürft ihr ihn mit einem Edding auf den Stein schreiben.“ (Kinder beschriften mit Eddingen den Stein)

„Unser Stein ist jetzt schön bunt geworden und es stehen viele ermutigende Worte darauf. Er ist zwar immer noch genau so hart wie zuvor, aber bunt wie er jetzt ist, zeigt er, dass auch ihr einander Gutes zu sagen habt. Die Erfahrung von Jakob war die: Wenn jemand verspricht, zu dir zu halten, dann ist das der Himmel auf Erden. Egal wo ihr seid. Egal wie trostlos der Ort ist.“

#### Segen

Der Herr segne dich und mache die Wege hell, die er dich führt. Er lasse dich seine Nähe spüren, wenn du dich ängstigst, und öffne deine Augen und dein Herz für die Freude und für die Menschen, die er dir schenkt.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen

Der Stein mit dem guten Worten verbleibt im Jungschar Raum. Vielleicht bietet er die Gelegenheit, darüber zu reden, wie die Kinder dazu beitragen können, dass jeder Ort ein Stück Himmel auf Erden werden kann. Wem sie etwas Gutes sagen könnten. Oder wen sie mal wieder grüßen könnten.

UTETHIERER

